

Die Siezgelegenheit

Annett Louisan

Hey, er sagt „Sie“ zu mir, das mach' ich auch
Das ist ein fast vergessener Brauch
In meinen Kreisen sagt man „Du,
Hey Alter, hör mal zu!“

Aber er hier bietet an,
Dass ich ihn artig siezen kann
Das ist die Siezgelegenheit
Und zwar die erste weit und breit

Diese Distanz gibt einem Zeit
Und adelt jede Albernheit
Sagt man „Na Sie sind mir ja einer“
Wird die Distanz ein bißchen kleiner

Doch mit dem „Sie“ geht sie nie ganz
Sie trennt gekonnt den Hans vom Franz
Sagt man „Naja, ich bitte Sie“
Übt man Kritik voll Harmonie

Man schließe halb die Augenlider
Hauche kokett „Ach Sie nun wieder!“
So klingt auch billiges per Sie
Ein wenig mehr nach Poesie

Er sagt „Sie“ zu mir, das mach ich mit
Das ist brisant wie Dynamit
Denn das erlaubt zwischen den Zeilen
Pikante Dinge mitzuteilen

Leicht transportiert man auf dem „Sie“
Erotik und Diplomatie
Das ist die Siezgelegenheit
Und ich bin heut' sehr siezbereit

Diese Distanz schafft nämlich Platz
Für'n zarten Unterton im Satz
Zum Beispiel „Ach und wer war'n Sie?“
Klingt nach gekonnter Amnesie

Diese Distanz macht interessant
Und was man sonst gewöhnlich fand
„Was bitte kann ich tun für Sie?“
Stimuliert wild die Fantasie

Durch die Distanz, da brennt die Luft
beim Tête-à-tête, Sie kleiner Schuft
Er sagt „Sie“, das mach ich auch
Das ist ein wunderschöner Brauch

Ich steh auf Sie, seit wir uns trafen
Wie ist es, wollen Sie mit mir schlafen?